

Rund um den Schwammerlturm

Gemeindemitteilungsblatt für die Region Leoben
Nr. 10, Dezember 2023

RM 04A035819

REGIONALMEDIUM

ergeht an jede
Postabgabestelle in
Leoben, Proleb,
St. Michael,
Niklasdorf,
St. Peter Freienstein
und St. Stefan o.L.



Hauptplatz – Bürgerbeteiligung verkommt zur Groteske

Mehrere zehntausend Euro kostet die Stadtgemeinde der Bürgerbeteiligungsprozess zum Hauptplatzumbau. Organisiert wurde das ganze durch die Beratungsfirma Nonconform mit Sitz in Wien. Vier Jahre lang wurden in Versammlungen, Spaziergängen und Ideenwerkstätten Vorschläge der Bevölkerung eingesammelt. Kritik und Mahnungen hingegen wurden weitgehend ignoriert.

Nun fand eine Abschlusspräsentation zum Hauptplatzumbau statt. Das Interesse der Bevölkerung hielt sich in engen Grenzen: Ganze 19 Personen, ein Großteil davon Gemeindebedienstete, fanden sich im Museumscenter ein.

Dabei stellte sich heraus: nach einem Dreivierteljahr

der Planungen hat man sich erstmals die Anschlußpläne im Untergrund des Hauptplatzes angesehen und dabei festgestellt, daß ein Großteil der geplanten Maßnahmen in der erdachten Form nicht umsetzbar sind. So fehlt aufgrund von Fernwärmeleitungen und Kanalschächten der Platz, um



die geplante Bepflanzung, den hochgelobten „Stadt-

wald“ und somit das Herzstück des Hauptplatzumbaus umzusetzen. Lediglich zwei schmale Baumreihen sollen übrigbleiben. Auch wurde festgehalten, daß der Umbau etappenweise geschehen muß, bis in den November 2025 gehen die Planungen. KPÖ-Gemeinderat Jakob Matscheko: „Jeder Häuselbauer sieht sich die Pläne an, bevor er sein Projekt beginnt. Unsere „Experten“ hat diese Weisheit offenbar noch nicht erreicht. Monatelang wurde ein totes Pferd geritten. Zwei Jahre lang wird unser Hauptplatz zur Baugrube. Derzeitige Schätzungen sprechen von 2,5 Millionen Euro an Kosten.“

Wir kaufen Ihr Gold!

- sofort gegen Bargeld
- unbürokratisch
- zum Tageshöchstpreis

Schmuck, Münzen, Barren, Uhren
Zahngold, beschädigte Gegenstände, ...

... weil gute Geschäfte Vertrauenssache sind:

Antiquitäten Jahrbacher
gratis Auskunft 0664/33 82 716
Direkt in Leoben beim Schwammerlturm
www.jahrbacher.at www.jahrbacher.com

Schmuck Jahrbacher
0664/30 43 873
Besuchen Sie auch
unseren Online-Shop

Lesen Sie auch Seite 16



Auch
Verpfändung
möglich!

Aus dem Leobener Stadtrat – Sitzung November 2023

Investitionen im Asia Spa, Unterhaltsreinigungen ausgelagert

Im Asia Spa wird die Infrarotkabine erneuert. Das kostet rund 30.000 Euro. Zahlreiche Subvention hat der Stadtrat genehmigt: Die Sportunion Leoben bekommt 6.000 Euro, der Eishockeyverein Haie Juniors für die Saison 2023/24 9.300 Euro und unter anderem die Multiple Sklerose Selbsthilfegruppe 3.000 Euro

Am Kremplweg wird die Trafostation nach einem Feuchteschaden saniert; Kostenpunkt knapp 28.000 Euro. Für die traditionelle Aktion „Wintersport & Spaß“ für Leobener Kinder und Jugendliche sind 15.380 Euro reserviert. 36.700 Euro sind für die Weihnachtsfeiern mit unseren Seniorinnen und Senioren budgetiert. Für die Radverbindung Hinterberg

- Donawitzer Straße wurden die Planungsleistungen um 25.000 Euro vergeben. Alle diese Beschlüsse wurden einstimmig verabschiedet.

Unterhaltsreinigungen ausgelagert

Die Reinigung für die Eishalle und die Sporthalle wurden auch für nächstes Jahr wieder an Privatfirmen ver-

geben. Das schlägt mit fast 70.000 Euro zu Buche. Auch im Begegnungszentrum Donawitz und in den Schulen in Leitendorf und Seegraben reinigt die Gemeinde nicht mehr selbst, sondern lagert diese Leistungen an Fremdfirmen aus. Auch dafür wurden 80.000 Euro frei gegeben. Dagegen stimmte KPÖ-Stadtrat Werner Murgg: „Früher haben wir das alles mit unserem eigenen Personal erledigt!“

Apothekenbereitschaftsdienst ausgedünnt

Bereits vor längerer Zeit gab es Änderungen beim Bereitschaftsdienst der Leobener Apotheken. War bis dahin in der Nacht zumindest eine Leobener Apothe-

ke geöffnet, sind nun alle Apotheken des Bezirks zusammengefaßt. Das bedeutet: Es kann passieren, daß keine Leobener Apotheke Nachtdienst hat und man nach St. Michael, Niklasdorf oder Trofaiach fahren muß. Werner Murgg: „War die Gemeinde in irgend einer Form in diesen Prozeß eingebunden?“ Bürgermeister Kurt Wallner verneinte die Frage.

Werner Murgg brachte auch die „ewige“ Baustelle beim Bahnübergang in der Dorfstraße zur Sprache. Hier wird mittels Ankündigungstafeln die Fertigstellung immer weiter nach hinten verschoben. Murgg: „Aktuell wird überhaupt kein Endtermin mehr genannt. Wie lange dauert das noch?“ Nun wird bei den ÖBB, welche die Baustelle betreiben, nachgefragt.

P**PACHNER**
B Bürosysteme
8700 Leoben Alpenstraße10

☆ Ihre Weihnachten, unsere
Dienstleistungen ☆

🎄 Kopierer | Kassensysteme 🎄

🎄 Softwarelösungen 🎄

🎄 Service | Zubehör 🎄

Das Team von Bürosysteme Pachner wünscht
all unseren Kunden ein Frohes Fest und ein
erfolgreiches Jahr 2024!

Tel. 0676 / 41 98 592 – 0676 / 64 14 477
pachner@buero-systeme.at

Bahnübergang Dorfstraße: Ewige Baustelle



In der Dorfstraße wird der Bahnübergang von den ÖBB seit Monaten saniert und rückgebaut. Ursprünglich sollte die Baustelle bereits vor dem Sommer enden, wie auf einer Tafel zu lesen war. Vor längerer Zeit wurde die Tafel geändert und das Ende mit 30.11. angekündigt. Jetzt wurde auch diese Ankündigung zurückgenommen und der interessierte Beobachter wird ratlos zurückgelassen. Offenbar eine ewige Baustelle...

K O M M M E N T T A R

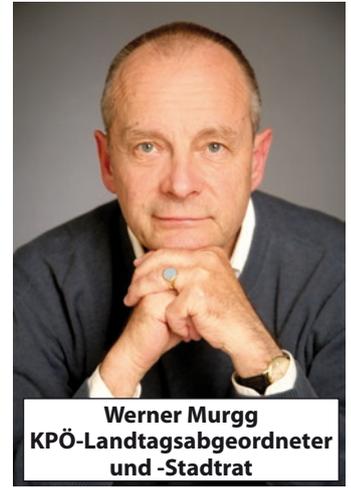
Belästigung eines ganzen Stadtteiles muß aufhören!

Wir erinnern uns an die Biogasanlage am Areal der Kläranlage Leoben. Jahrelang wurden die Bewohner im Umfeld durch den Gestank der Anlage belästigt. Jahrelang bekamen sie zu hören, der Gestank sei gar nicht so schlimm, schließlich bestehe hier schon lange Zeit eine Kläranlage. Die betroffene Bevölkerung ließ sich aber nicht abspesen und am Ende des Tages wurde die Biogasanlage geschlossen. Ein ähnliches Martyrium erleiden die Bewohner von Oberleitendorf wegen des Steinbruchs. Lärm- und Staub machen eine Wohngegend zunehmend unattraktiv. Jetzt soll noch eines drauf gesetzt wer-

den und am Areal des Steinbruchs eine Betonmischanlage errichtet werden.

Die Argumentation der Befürworter, der Steinbruch habe hier quasi schon immer bestanden und jemand der sich hier ansiedelt muß von einer gewissen Belästigung ausgehen, geht ins Leere! Tatsächlich war der Steinbruch von 2004 bis 2014 nahezu stillgelegt. Den Anrainern war seinerzeit signalisiert worden, daß der Betrieb nicht wieder hoch gefahren werde. Das Gegenteil ist geschehen. Mehr Lärm, mehr Staub und jetzt noch die Betonmischanlage. Mir ist völlig unverständlich, wie man zu der Aussage kommen kann, ei-

ne Betonmischanlage solle Leoben aufwerten. Unter dieser Zeitungüberschrift wischen die Obfrau der Wirtschaftskammer und ÖVP-Vizebürgermeister Lerchbammer die Bedenken der Anrainer vom Tisch. Eine Betonmischanlage im Siedlungsgebiet, neben Schulen und einer Sporthalle als Aufwertung eines Stadtteiles – absurd! Die Firma Schaberreiter betreibt eine derartige Anlage in Kindberg, hinter dem Industrieareal der Voest wohlgermerkt. Der KPÖ wird vorgeworfen, sie würde unrealistische Forderungen erheben. Ist es unrealistisch, von der SPÖ-Mehrheit in der Gemeinde zu



Werner Murgg
KPÖ-Landtagsabgeordneter
und -Stadtrat

verlangen, sie möge mit einem auf Betriebsansiedelungen spezialisierten Anwalt die Anrainer unterstützen? Ist es unrealistisch von der SPÖ-Mehrheit zu verlangen, mit der Firma Tieber über alternative Nutzungsmöglichkeiten – beispielsweise eine PV-Anlage – zu diskutieren, wo beide Seiten, Tieber und die Bewohner zufriedengestellt werden können? Eine Ablöse des Areals durch die öffentliche Hand wäre der letzte Ausweg.



BELLAGGIO
GELATERIA



Im Leoben City Shopping
Montag bis Freitag 7:30 bis 19:00
Samstag 7:30 bis 18:00



Steinbruch – Leitendorfer befürchten weitere Lärmquelle

Die Bewohnerinnen und Bewohner von Oberleitendorf leiden unter Staub und Lärm. Quelle der Belästigungen ist der Steinbruch nördlich des Siedlungsgebietes. Nun ist Feuer am Dach. Am Areal des Steinbruchs will die Firma Schaberreiter eine Betonmisch- und eine Restbetonaufbereitungsanlage errichten.

Die Anlage befindet sich nicht nur am Rande eines Siedlungsgebietes sondern auch im Nahbereich eines Schulzentrums und einer Sporthalle. Die Anrainer fürchten eine enorme Zunahme des Schwerlastverkehrs mit bis zu 200 LKW täglich. Man fragt sich: Um

wieviel Prozent wird die Gefahr für die Schülerinnen und Schüler an den drei betroffenen Schulen durch den zusätzlichen Verkehr entlang ihres Schulweges steigen? Ein neuer Radweg führt direkt an den Zufahrten der Betonmischfahrzeuge vorbei.



Werner Murgg verspricht sich für die Interessen der Anrainerinnen und Anrainer einzusetzen.

Anrainer schildern ihre Sorgen

Bei einer Pressekonferenz mit KPÖ-Stadtrat Werner Murgg schilderten Anrainerinnen und Anrainer ihre Sorgen. Sie fühlen sich von der Gemeinde im Stich gelassen. Bei einer ersten Verhandlung zur Genehmigung der Betriebsanlage gaben die Anrainer zahlreiche Einwendungen zu Protokoll. Sie hoffen, die Anlage gänzlich verhindern zu können. Werner Murgg: „Der Steinbruch war zehn Jahre praktisch auf null zurückgefahren und den Anrainern wurde signalisiert,

daß der Betrieb nicht mehr aufgenommen werde. Das Gegenteil ist der Fall. Seit 2014 wird vermehrt abgebaut, obwohl in der Zeit des Stillstandes viele Menschen nach Oberleitendorf gezogen sind.“

Werner Murgg verlangt, die Gemeinde solle sich offensiv hinter die Anrainer stellen. Deshalb werde die KPÖ im Gemeinderat aktiv werden. Sie fordert die Betrauung eines auf derartige Verfahren spezialisierten Anwaltes durch die Gemeinde zur Unterstützung der Anrainerinnen und Anrainer.

Seriös - Einfühlsam - Würdevoll
Im Trauerfall sind wir 24 h täglich für Sie erreichbar.



**BESTATTUNG
WOLF**
LEOBEN



Verabschiedungsraum Proleb

FILIALE LEOBEN Sabine Obermayer Langgase 14 8700 Leoben Tel.: 03842/82 444	FILIALE PROLEB Roswitha Kaser Gemeindestraße 2/1 8712 Proleb Tel.: 0664/257 41 43
--	---

www.bestattung-wolf.com

Impressum: Medieninhaber, Verleger, Herausgeber: Verein zur Unterstützung der Öffentlichkeitsarbeit fortschrittlicher Kommunalpolitiker, 8700 Leoben, Pestalozzistraße 93, Tel. 03842 / 22 6 70, Fax 038 42 / 27 4 17.
Verantwortlicher Chefredakteur: LAbg. Dr. Werner Murgg. Entgeltliche Einschaltungen sind als Anzeige kenntlich. Druck: Klampfer, Weiz. Offenlegung: die Blattlinie entspricht den Zielen des Vereins fortschrittlicher Kommunalpolitiker.

KOMMENTAR

Apotheken: Bereitschaftsdienst verschlechtert

Der Bereitschaftsdienst der Apotheken wurde im Raum Leoben ausgedünnt. Bei vielen Leobenerinnen und Leobenern stößt das zu Recht auf Unverständnis. Bis zur Verschlechterung hatte in der Nacht immer eine Apotheke in Leoben Bereitschaft. Jetzt bezieht sich die Bereitschaft auf den ganzen Bezirk. Damit sind die Apotheken in Niklasdorf, St. Michael, Trofaiach und Leoben zu einer Einheit zusammen gefasst. Da kann es passieren, daß in der Nacht keine Apotheke in Leoben offen hat. Wer dringend ein Medikament braucht, muß dann nach Niklasdorf, Trofaiach oder St. Michael fahren. Für Personen ohne eigenen PKW bleibt dann nur mehr der Griff zum Telefon, um ein Taxi zu bestellen. Für Personen mit kleineren Einkommen tut sich da aber eine Hürde auf. Schließ-

lich ist eine Taxifahrt nach Trofaiach oder St. Michael nicht billig! Angeblich gibt es bei den Apotheken kaum Beschwerden. Ansonsten würde von den Apotheken ein eigener Taxizustelldienst angeboten. Ich höre einigen Unmut. Viele ballen halt nur die sprichwörtliche Faust in der Hosentasche und sehen von einer Beschwerde bei ihrer Hausapotheke ab. Mir ist unverständlich, wie die Bezirkshauptmann-



schaft einer derartigen Verschlechterung zustimmen konnte ohne alternative Begleitmaßnahmen, beispielsweise einen kostenlosen Zustelldienst, zu verlangen.

Lothar Knaak
KPÖ-Gemeinderat



KOSTENLOSE MIETER- BERATUNG

Die KPÖ Leoben bietet
Ihnen eine kostenlose Mieterberatung.

Ort: Pestalozzistraße 93, 8700 Leoben

Interessenten werden gebeten, sich
unbedingt telefonisch anzumelden:

038 42/ 22 6 70

Im Gösser-Bräu genießen Sie den traditionellen Gösser Bock

In der Vorweihnachts- und Weihnachtszeit warten Bierliebhaber jedes Jahr auf den traditionellen Gösser Bock. Nun ist es wieder so weit. Im Gösser Bräu können Sie dieses untergärige, helle Starkbier genießen. Es be-

sticht durch seinen intensiven Malzduft und den lang anhaltenden, kräftigen Abgang. Mit 16,2° Stammwürze bzw. 7,1% Alkohol sollte dieses stärkste Bier aus dem Hause Gösser mit Bedacht getrunken werden. Dann steht einem wahren Biergenuß nichts im Wege. Lassen Sie sich diese besondere Bierspezialität im Restaurant Gösser Bräu einschenken!





Gösser BRÄU



Öffnungszeiten:

Montag - Sonntag von 11:00 - 22:00

Küche von 11:00 - 21:00

Mittwoch Ruhetag

Turm-gasse 3, 8700 Leoben

„Ein Brauhaus wie man es sich vorstellt!“

Beste Gösser Bierspezialitäten

Bierkultur vom Feinsten

Kommentar St. Stefan**SPÖ sucht Ausreden!**

In der letzten Gemeinderatssitzung habe ich beantragt, die Gemeinderäte mögen auf das Sitzungsgeld – 35 Euro pro Sitzung des Gemeinderates und von Ausschüssen – verzichten und stattdessen das Geld in einen Sozialtopf einzahlen. Aus diesem Topf könnten Mitbürger, die sich unverschuldet in einer finanziellen Notlage befinden, rasch und unbürokratisch unterstützt werden. Auch die Mitglieder des Gemeindevorstandes – Bürgermeister, Vizebürgermeisterin und Gemeindegassier – sollten freiwillig diesen Betrag in den Sozialtopf einzahlen. Sie

haben zum Unterschied zu den Gemeinderäten ein von der Gemeinde bezahltes Einkommen, zusätzlich zu ihren sonstigen Einkünften. Wie nicht anders zu erwarten, wurde mein Antrag von SPÖ und ÖVP abgeschmettert. In der jüngsten Ausgabe der offiziellen Gemeindezeitung wird seitenweise nach Ausreden gesucht, warum mein Vorschlag angeblich nicht umsetzbar wäre. Da werden alle Unterstützungsleistungen der Gemeinde aufgelistet und damit signalisiert, daß mein Antrag deshalb unnötig wäre. Bürgermeister Ronald Schlager (SPÖ) hat im Gemeinderat sogar be-

hauptet, viele Bürgerinnen und Bürger würden diesen Sozialtopf gar nicht in Anspruch nehmen, da sie ihre finanzielle Situation nicht offenlegen wollen. Das ist natürlich Unsinn: Wäre dem so, müßten wir alle Unterstützungsleistungen in besonderen Lebenslagen abschaffen, da sie samt und sonders mit einer Offenlegung der persönlichen Lebensumstände verbunden sind.

Die ganze „Herumeierei“ in der Gemeindezeitung dient nur dazu, davon abzulenken, daß SPÖ und ÖVP nicht bereit sind persönlich(!) auf einige wenige Euro zu verzichten. Denn



die in der Gemeindezeitung geschilderten Unterstützungsleistungen der öffentlichen Hand zahlen ja nicht unsere Gemeinderäte sondern die Bürgerinnen und Bürger selbst mit ihren Steuern.

Uwe Süß

KPÖ-Gemeinderat in
St. Stefan ob Leoben
0664/353 335 012 oder
E-Mail: uwe2@gmx.at

GUTSCHEIN

JOSEF WILHELMER

FRISCH SCHNELL TRADITIONELL

2 halbe Grillhendl

+

2 Salate

statt € ~~21,20~~ nur € **14,90**

Pichlmayergasse 17, 8700 Leoben
LCS Eingang Busbahnhof, neben Buchberger

gültig bis 31.1.2024

Benko und seine Freunde

Es ist ein Lehrstück darüber, wie unsere Gesellschaft funktioniert: Aufstieg und Fall von Rene Benko zeigen, daß der Immobilienmarkt für manche „Unternehmer“ auf Spekulation und fragwürdigen Konstruktionen aufgebaut ist.

Dabei eignen sich einige wenige Riesensummen an, geht etwas schief, zahlt die Allgemeinheit und büßen die Angestellten der Firmenimperien. Interes-

sant auch, wer in den Entscheidungsgremien dieser Firmen sitzt: Es ist ein Who is Who der österreichischen Spitzenpolitik. So finden sich im Beirat der Benko-Firmen Ex-Kanzler Alfred Gusenbauer (SPÖ), Ex-Vizekanzlerin Susanne Riess-Hahn (FPÖ) und Ex-Casinos-Austria-Chef Karl Stoss (ÖVP). Benko hatte auch beste Beziehungen zum damaligen Bundeskanzler Sebastian Kurz (ÖVP).

Bestattung Wolf

Abschied nehmen im Gleichklang mit der Natur Pietätvoll und nachhaltig

In einer Zeit, in der Nachhaltigkeit und Umweltschutz immer wichtiger werden, fließen diese wichtigen Aspekte auch immer stärker in die Dienstleistungen moderner Bestattungsunternehmen ein.

Eine moderne Fahrzeugflotte ist eine von vielen wichtigen Grundlagen dafür, um unseren Auftraggebern nicht nur mit bester Qualität, sondern auch als Vorreiter für Nachhaltigkeit und Umweltschutz zur Seite zu stehen. Diesen Grundsatz stellen wir auch durch aktives Handeln unter Beweis: Erst kürzlich wurde ein emissionsfreier Tesla Modell 3 als Transporter in unsere Flotte aufgenommen. Unser moderner Fuhrpark hilft uns Energie zu sparen, die wir an anderer Stelle für unsere professionelle Begleitung in schwie-

rigen Momenten ihres Lebens investieren können. Das wahre Andenken an einen lieben Verstorbenen wird in den Herzen und Erinnerungen der Hinterbliebenen errichtet. Gleichzeitig spielt aber für die Gestaltung des feierlichen Abschieds auch die Wahl einer geeigneten Grabstätte eine wichtige Rolle, die die Wünsche des Verstorbenen zum Ausdruck bringt und zugleich auf die Möglichkeiten und Erwartungen der Hinterbliebenen Rücksicht nimmt.

Neben der Auswahl eines Grabes auf dem Friedhof Ih-

rer Wahl bieten wir nun auch auf unserem Naturfriedhof gleich neben dem Zeremonium in Kalsdorf Ruhestätten an, die in einem Ensemble von Bäumen und Rasenflächen eingebettet sind. Angehörige können dort zwischen einem Urnengrab auf der Rasenfläche oder einer Baumbestattung wählen. So findet der

Mensch am Ende des Lebens und nach dem Abschied von seinen Liebsten inmitten der Natur seine letzte Ruhestätte. Als Familienbetrieb mit langjähriger Erfahrung sind wir stolz darauf, innovative und umweltfreundliche Lösungen anzubieten, um den individuellen Wünschen der Familie gerecht zu werden.



Frohe
Weihnachten
wünscht

SINCE

RESTAURANT • BAR • LIFESTYLE
The
Kitchen
BY ANDREAS HAIDINGER

2019



Wir haben am Feiertag, dem **08. Dezember 2023**
für euch **geöffnet!**

DSV wünscht offenbar keine Berichterstattung

Im Juli dieses Jahres erschien in der Tageszeitung „Salzburger Nachrichten“ ein Artikel, in welchem es um den ehemaligen DSV-Hauptsponsor Paraiba ging. Der Beitrag des angesehenen Journalisten Gerald Stoiber unter dem Titel „Millioneninvestments in Pyramidenspiel Paraiba verloren“ kann im Internet nachgelesen werden. Unter anderem kommt dort DSV-Obmann Mario Bichler zu Wort. Wir haben aus diesem Artikel in der vorletzten Ausgabe von „Rund um den Schwammerlturm“ zitiert.

Laola1.at ist Österreichs größtes Online-Sportportal und versorgt Leserinnen und Leser mit Neuigkeiten aus der Sportwelt. Am 23. September erschien unter der Überschrift „Aufregung beim DSV! Leoben sperrt Fanklub

aus“ ein entsprechender Bericht. Auch aus diesem haben wir in der vorletzten Ausgabe von „Rund um den Schwammerlturm“ zitiert. Dem Vereinsvorstand des DSV ist diese Berichterstattung offensichtlich peinlich,

weshalb man offenbar eine Anwaltskanzlei beauftragt hat, gegen Medien und Autoren vorzugehen. „Rund um den Schwammerlturm“ und KPÖ-Gemeinderat Mario Salchenegger erhielten jedenfalls Aufforderungen, die von uns dargelegten Fakten zu widerrufen.

Wir werden die Bürgerinnen und Bürger von Leoben auch weiterhin mit relevanten Informationen aus Leoben versorgen; und wir werden dabei besonderes Augenmerk darauf legen, wie beispielsweise der DSV mit dem von der Stadtgemeinde zur Verfügung gestellten Steuergeld umgeht.

Interessant ist ein Blick in den Jahresabschluß des DSV, der auf der Homepage der Bundesliga veröffentlicht wurde. Im abgelaufenen Geschäftsjahr mußte der DSV Leoben einen Verlust von 45.000 Euro verkraften, trotz üppiger Förderung durch die Stadtgemeinde. Sparsamkeit wäre angebracht. Unsere Empfehlung: vielleicht bei den Anwaltskosten sparen?

Lehnen Sie sich zurück und genießen Sie die besinnliche Weihnachtszeit!

Wir kümmern uns gerne um den Verkauf Ihrer Immobilie – auch im neuen Jahr!



Christine Wolfinger, +43 664 470 72 23
c.wolfinger@remax-tradition.at

Wolfgang Wilding, +43 664 395 17 40
w.wilding@remax-tradition.at

RE/MAX Tradition

Wir wünschen Ihnen und Ihren Liebsten frohe Weihnachten und ein erfolgreiches und gesundes neues Jahr!

Waasenplatz 1, 8700 Leoben

remax-tradition.at

Mietrecht: Häufig gestellte Fragen

„In unserem Altbau stehen von insgesamt 20 Wohnungen mittlerweile mehr als die Hälfte der Wohnungen leer. Wer bezahlt die Betriebskosten für die leerstehenden Wohnungen?“

Die Betriebskosten sind auf alle vermietbaren Wohnungen aufzuteilen. Die Hausverwaltung muß somit die Betriebskosten auf alle Wohnungen, also auch die leerstehenden gemäß den

Wohnungsgrößen aufteilen. Der Anteil, der auf die leerstehenden Wohnungen entfällt, muß vom Vermieter selbst bezahlt werden.

„Ich habe seit Jahrzehnten einen unbefristeten Hauptmietvertrag. Der Hauseigentümer hat mir einen Geldbetrag angeboten, damit ich das Mietverhältnis auflöse. Ich bin aber an

einem Auszug nicht interessiert. Muß ich das Angebot annehmen?“

Egal, welchen Betrag man Ihnen anbietet, Sie müssen das Angebot nicht annehmen. Unbefristete Mietverträge in Mehrparteienhäusern unterliegen einem hohen Kündigungsschutz, wenn Sie ein dringendes Wohnbedürfnis an der Wohnung haben. Zudem unterliegen neue Eigentümer einer zehnjährigen

Sperrfrist für allfällige Eigenbedarfskündigungen. Nur dann, wenn der Hauseigentümer nachweisen kann, daß ein Abriß des Hauses wirtschaftlich notwendig ist oder einem öffentlichen Interesse dient, kommt eine Auflösung des Mietvertrages gegen Ihren Willen vor Gericht theoretisch in Betracht. Allerdings muß der Vermieter Ihnen dann eine gleichwertige Ersatzwohnung beschaffen.

Goldankauf zu Tageshöchstpreisen

Brauchen Sie Geld und wollen Sie Ihr Gold möglichst lukrativ verkaufen? Dann sind Sie beim Pfandhaus Leoben richtig. Das Pfandhaus kauft Ihr Gold zu aktuellen Tageshöchstpreisen. Angekauft werden Altgold, Schmuck und Luxusuhren. Selbstverständlich bekommen Sie beim Pfandhaus Leoben auch eine kompetente Beratung.

**Pfandhaus
Leoben am
Waasenplatz 1,**

0660/7901036

DAS **LE** Waasenplatz 1, 8700 Leoben
PFANDHAUS

**SOFORT
BARGELD!**

Autopfand
Elektronikpfand
Schmuckpfand
Goldpfand



**Sie brauchen Geld?
Wir helfen Ihnen!**

**GOLD-
ANKAUF**
ZU TAGESHÖCHSTPREISEN
WIR BERATEN SIE UND
SCHÄTZEN IHR GOLD
KOSTENLOS!

WIR SUCHEN DRINGEND
LUXUSUHREN
&
SCHMUCK
ALLES AUS GOLD, SILBER & PLATIN

www.pfandhaus-leoben.at



Dau**er**brenner Kauti**on**

*Immer wieder kommt es bei der Beendigung eines Mietverhältnisses zu Fragen bezüglich der Rechtmäßigkeit von Abzügen der geleisteten Kauti**on**. Grundsätzlich muß die Wohnung nach Beendigung des Mietverhältnisses geräumt von allen Dingen, die dem Mieter gehören, besenrein dem Vermieter übergeben werden.*

Normale Abnutzungen hat der Vermieter zu dulden. Darüber hinausgehende Abnutzungen oder vom Mieter verursachte Schäden sind zu beseitigen. Das klingt einfach, in der Praxis kann jedoch beispielsweise die Beurteilung, ob eine gewöhnliche Abnutzung oder

eine Beschädigung vorliegt, zu großen Meinungsverschiedenheiten führen. Ein kleiner Überblick über die häufigsten Fragen betreffend Wohnungsübergabe.

Die Wohnung muß nicht neu ausgemalt werden. Ausnahme: Die Wände sind übertrieben verschmutzt oder wurden vom Mieter in einer unüblichen (dunklen) Farbe ausgemalt.

Dübellöcher müssen nicht verspachtelt werden, für die Anbringung von typischen Badezimmer-einrichtungen wie Handtuchhalter angebohrte Fliesen müssen nicht erneuert werden. Kratzer in alten Waschbecken und Badewannen müssen nicht beseitigt, Dichtungs-

gen nicht erneuert werden. Sollte tatsächlich eine Beschädigung vorliegen, muß nur der Zeitwert ersetzt werden, niemals der Neupreis. Hat der beschädigte Gegenstand seine durchschnittliche Lebensdauer überschritten, muß er überhaupt nicht ersetzt werden.

Das notwendige Abschleifen von Parkettböden muß je nachdem, wann sie zuletzt abgeschliffen wurden, nur anteilig bezahlt werden. Kosten für „Spezial“- und „Endreinigungen“ der Wohnung dürfen nur verrechnet werden, wenn der Mieter die Wohnung nicht besenrein übergeben hat. Alle Wohnungsschlüssel, auch selbst beschaffte, müssen ohne

Ersatzanspruch abgegeben werden. Vom Zusenden der Wohnungsschlüssel per Post ist abzuraten, außer es wurde schriftlich vereinbart. Der Vermieter darf die Rücknahme der Wohnung nur verweigern, wenn sie nicht vollständig geräumt wurde. Schäden berechtigen ihn nicht zur Rücknahmeverweigerung.

Die Kauti**on** muß innerhalb von ein bis zwei Wochen abgerechnet und dem Mieter mit Zinsen rückerstattet werden. Wird die Höhe allfälliger Abzüge vom Mieter nicht akzeptiert, kann ein begründeter Antrag an die Schlichtungsstelle, wie in Leoben, oder an das Bezirksgericht gestellt werden.



FROHE WEIHNACHTEN

UND EIN GLÜCKLICHES NEUES JAHR



WIR HABEN JEDEN **SONNTAG** UND ALLE
WEIHNACHTSFEIERTAGE DURCHGEHEND
GEÖFFNET!



Aus dem Landtag Steiermark – Sitzung November 2023

Mieter von vor 2015 errichteten geförderten Wohnungen fallen um den Wohnbonus um

Als Folge der extrem gestiegenen Zinsen für die aushaftenden Darlehen verteuerten sich die Mieten auch für Wohnungen im geförderten Wohnbau. Das Land Steiermark hat deshalb mit Oktober den vorläufig bis Ende 2024 laufenden Wohnbonus eingeführt. Dabei stützt das Land mit Zuschüssen den Zinsendienst, wodurch sich die Mieten verringern.



Werner Murgg: „Warum vergißt die Landesregierung auf 25.000 Mieterinnen und Mieter?“

Allerdings bekommen Mieterinnen und Mieter von vor 2015 errichteten Genossenschaftswohnungen diesen Wohnbonus nicht. Werner Murgg (KPÖ) hat deshalb die neue Wohnbau-landesrätin Simone Schmiedtbauer (ÖVP) mit dieser Ungerechtigkeit im Landtag konfrontiert. Schmiedtbauer rechtfertigte die Vorgangsweise des Landes mit den seit 2015 geänderten Förderrichtlinien. Werner Murgg: „Rund 25.000 Wohnungen sind davon betroffen. Auch sie leiden unter extrem gestiegenen Zinsen.“

Murgg konfrontierte die

Landesrätin mit der Frage, ob sie es ausschließen könne, daß Banken entgegen geltender Bestimmungen im Wohnbauförderungsgesetz zu hohe Zinsen verlangen. Die Verordnung deckelt nämlich die Darlehen auf 0,25 Prozent über einer Durchschnittsrendite. Tatsächlich verlangen einzelne Banken für gewisse Förderdarlehen mehr. Schmiedtbauer konnte die Frage ad hoc nicht beantworten. Die KPÖ wird bei diesem Thema nicht locker lassen und im Landtag demnächst eine Dringliche Anfrage an die Landesrätin einbringen.

Vorgezogener Wahltag abgeschafft

Gegen die Stimmen der KPÖ hat der Landtag eine Änderung der Gemeinde- und Landtagswahlordnung beschlossen. Darin enthalten ist unter anderem die Abschaffung des vorgezogenen Wahltages bei Landtags- und Gemeinderatswahlen, den in der Vergangenheit viele Wählerinnen und Wähler gerne angenommen haben.

SPÖ und ÖVP beschließen Landesabgabe

Ab Jänner fällt die sogenannte GIS-Gebühr. Stattdessen zahlt jeder Haushalt eine ORF-Haushaltsabgabe egal ob er überhaupt ein Fernsehgerät besitzt oder nicht. Zusätzlich hebt das Land Steiermark weiterhin die Kultur- und Sportförderungsabgabe in Höhe von 4,70 Euro im Monat ein. Das wurde von SPÖ und ÖVP beschlossen.

Werner Murgg (KPÖ): „Wir lehnen Massensteuern ab. Dabei geht es nicht um die Höhe. Es ist eine prinzipielle Frage, ob man die Leute für etwas zahlen läßt, was sie vielleicht gar nicht konsumieren. Morgen kommt die Landesregierung vielleicht auf die Idee 5 Euro im Monat von jedem Haushalt für den Ausbau der Straßeninfrastruktur zu verlangen, Übermorgen möglicherweise 4,90 Euro monatlich für den öffentlichen Verkehr. Dafür zahlen wir alle Steuern und nicht noch zusätzliche Landesabgaben.“

Detlev Eisel-Eiselsberg (ÖVP) verstieg sich zur Behauptung er zahle die Ab-

gabe gerne. Ein Punsch am Weihnachtsmarkt koste mehr.

Wo ist das Konzept zur Armutsbekämpfung?

Claudia Klimt-Weithaler (KPÖ) konfrontierte die Soziallandesrätin Doris Kampus (SPÖ) mit den immer noch hohen Zahlen armer oder von Armut bedrohter Menschen in der Steiermark. Klimt-Weithaler: „Immer mehr Menschen können sich das tägliche Leben durch die extreme Inflation nicht leisten. Vor allem die Kinderarmut ist virulent. Es fehlen Strategien, wie wir diese Situation in den Griff bekommen können.“



Claudia Klimt-Weithaler: „Die Inflation bringt immer mehr Haushalte in Notlagen.“

Doris Kampus warf der KPÖ vor, eine Steiermark zu schildern, die es so nicht gäbe. Einmal mehr erwähnte sie die heuer erfolgte Erhöhung der Wohnunterstützung. Klimt-Weithaler: „Sie sagen aber nicht dazu, daß die Wohnunterstützung vor der radikalen Senkung 2006 deutlich höher war, als jetzt nach der Erhöhung!“

KPÖ-Anträge, die eine automatische Anpassung der Wohnunterstützung an die Inflation bzw. eine Kindergrundsicherung fordern wurden von SPÖ und ÖVP, der Kindergrundsicherungsantrag auch von FPÖ und Neos abgelehnt.

Israel-Palästina

Es gibt keine militärische Lösung, nur eine politische!

Am 7. Oktober ist die Hamas in Israel eingefallen und hat in einem völkerrechtswidrigen verbrecherischen Akt mehr als 1.000 Menschen getötet, mehr als zweihundert als Geiseln genommen und in den Gazastreifen verschleppt. Dieser Terrorakt hat eine Vorgeschichte.

Das Ereignis wirft zusätzlich einige Fragen auf. Der israelische Geheimdienst Mossad gilt als einer der besten der Welt. Ein derartiger Überfall bedarf einer langen Vorbereitung. Zusätzlich ist der gesamte Gazastreifen von Israel durch eine Mauer abgeriegelt. Es ist somit schwer vorstellbar, daß der israelische Geheimdienst davon quasi aus heiterem Himmel überrascht wurde. Kurz nach dem Überfall tauchten Meldungen auf, wonach Ägypten einige Tage vor dem Massaker direkt den israelischen Premierminister gewarnt haben will. Als Konsequenz des Anschlags haben jedenfalls die schon über Monate andauernden

Massendemonstrationen gegen die rechtsradikale Netanjahu-Regierung aufgehört. Eine Regierung der nationalen Einheit wurde gebildet.

Vorgeschichte

Aber der Überfall hatte auch eine für Israel unrühmliche Vorgeschichte. In der Tat hat Israel im Laufe der Jahre schwere Verbrechen gegen das palästinensische Volk begangen! Das Grauen, das die Israelis im Moment empfinden, ist nur ein Bruchteil dessen, was die Palästinenser tagtäglich unter dem jahrzehntelangen Militärregime im Westjordanland und unter der Belagerung und den wiederholten Angriffen

auf den Gazastreifen zu spüren bekommen. Die rechts-extreme Regierung läßt Siedlern völlig freie Hand, um neue illegale Außenposten zu errichten und Pogrome gegen palästinensische Städte und Dörfer zu veranstalten. Palästinenser, die versuchen ihre Häuser zu verteidigen, werden getötet oder verstümmelt. Im Gazastreifen zerstört die anhaltende Belagerung das Leben von mehr als zwei Millionen Palästinensern. All das sagte dieser Tage Haggai Matar, ein preisgekrönter israelischer Journalist und Mitglied der israelischen Friedensbewegung.

Kriegsverbrechen

Israel bombardiert seit Wochen wahllos den Gaza-Streifen. Tausende Palästinenser, darunter hunderte Kinder wurden getötet. UNO-Generalsekretär Antonio Guterres hat den Hamas-

Überfall klar verurteilt aber klar gemacht, daß er „nicht im luftleeren Raum erfolgte.“ Guterres an Israel gerichtet: „Der Schutz der Zivilbevölkerung bedeutet nicht, mehr als eine Million Menschen zur Evakuierung in den Süden zu befehlen, wo es keine Unterkünfte, keine Nahrung, kein Wasser, keine Medikamente und keinen Treibstoff gibt, und dann den Süden selbst weiter zu bombardieren.“

Ofer Kassim, Mitglied der Knesset, des israelischen Parlaments und jahrelanger Verfechter für die legitimen Rechte des palästinensischen Volkes bringt es auf den Punkt: „Ich werde nicht aufgeben! Ich werde weiterhin meine Stimme erheben und für die Befreiung des palästinensischen Volkes aus seiner Versklavung kämpfen, einer Versklavung, die nicht nur schreckliche Ungerechtigkeit ist, sondern uns auch alle umbringt.“



Jetzt auf Pellets umsteigen

Durch die attraktiven Förderungen werden in diesem Jahr wieder viele Öl- und Gasheizungsbetreiber auf Pellets umsteigen. Der Salzburger Heizexperte Windhager bietet mit dem BioWIN2 Touch die perfekte Lösung dafür. Neben seiner platzsparenden Bauweise punktet dieser Pelletskessel mit top Qualität „Made in Austria“, erstklassigem Komfort und einem sauberen, umweltfreundlichen Betrieb.

Der Kauf einer Pelletsheizung ist aus vielen Gründen eine lohnende Investition. Aktuell liegt der Preisvorteil gegenüber Heizöl EL bei 30 Prozent. „Ein weiterer guter Grund, jetzt umzusteigen, sind die hohen Förderungen“, weiß Harald Fink vom gleichnamigen Installationsunternehmen aus Leoben. Es gibt erhöhte Förderungen von Bund, Land und den Gemeinden.

Die perfekte Pellets-Heizlösung für den Umstieg

Wenn es um den Tausch der alten Öl- oder Gasheizung geht, ver-

trauen immer mehr Kunden auf den bewährten BioWIN2 Touch vom Salzburger Heizexperten Windhager. Mehr als eine Milliarde Betriebsstunden Erfahrung und das Beste aus vier Pelletskessel-Generationen stecken in diesem Gerät. Der BioWIN2 Touch punktet mit geringem Platzbedarf, robuster Bauweise „Made in Austria“, patentierter Pellets-Saugzuführung und einer innovativen Regelung mit Touch-Funktionen. Komfortable Reinigungsmechanismen und die effiziente, beinahe rückstandslose Verbrennung sorgen dafür, dass sich der Betreiber um fast nichts mehr kümmern muss. Nur die extra große, fahrbare Aschebox muss im Schnitt einmal im Jahr geleert werden. Außerdem muss der BioWIN2 Touch nur mehr alle zwei Jahre oder nach 16 Tonnen Pelletsverbrauch gewartet werden. Das spart dem Betreiber Zeit und Geld.

**Weitere Infos unter:
038 42 / 21 4 84**

SEIT 1921
windhager
DIE HEIZUNG
MIT DER ENERGIE VON MORGEN.

+

WIE DIE NATUR: FINDET ÜBERALL PLATZ.



**BioWIN2 –
einer der kleinsten
Pelletskessel seiner Klasse.**

Bis zu 5 Jahre Vollgarantie, zigtausende zufriedene Kunden und über eine Milliarde Betriebsstunden an Erfahrung machen den kompakten und leistungsstarken BioWIN2 zur beliebtesten Pelletsheizung von Windhager. Natürlich aus Österreich. www.windhager.com

TOLLE FÖRDERUNGEN SICHERN!

1-2 mal jährliche
Entleerung durch fahrbare
XXL-Aschebox

Einfach einzubringen
und zu montieren
durch geteilte Lieferung



FINK



Installationen GmbH

Pestalozzistraße 63, 8700 Leoben
Tel 03842 / 21 4 84, Fax 03842 / 21 4 84 - 14
www.fink-installationen.at, office@fink-installationen.at

Wir beraten Sie ...

Badgestaltung | Heizung | Alternativenergien

Neutralität mit Füßen getreten

In einer Presseaussendung des österreichischen Verteidigungsministeriums erfährt man Bemerkenswertes. Dort heißt es unter anderem: *„Bei der Übung Caveman Allegory 23 trainieren die Luftstreitkräfte den koordinierten Einsatz gegen Luft- und Bodenziele sowie die Zusammenarbeit mit Unterstützungstruppen... Bei der Caveman Allegory 23 wird der Schutz von ausländischen Konvois im Rahmen der Beistandspflicht gem. Art. 42-7 AEUV (Vertrag über die Arbeitsweise der Europäischen Union) als Teil einer Schutzoperation im Zuge der militärischen Landesverteidigung gegen Angriffe am Boden und aus der Luft („Slow Mover Protection“) geübt.“*

Das muß man sich auf der Zunge zergehen lassen: Während das politische Es-

tablishment und die österreichischen sogenannten Leitmedien der Bevölkerung erklären, daß Österreich trotz der militärischen Beistandsverpflichtung im EU-Vertrag (Art. 42-7) neutral sein könne, weil man sich mit Hilfe der in den Verträgen enthaltenen „Irischen Klausel“ daraus herausoptieren könne, trainiert das Bundesheer bereits die militärische Umsetzung dieser EU-Beistandsverpflichtung. Unverschämter kann man die Bevölkerung nicht zu täuschen versuchen.

Sky Shield

Ähnlich verhält es sich beim Projekt Sky Shield, einem Projekt der NATO! Die Teilnahme ist mit der Neutralität unvereinbar. Österreich ist in keiner Weise bedroht, auch nicht von Russland, das



Aufkleber erhältlich im Büro der KPÖ, Pestalozzistraße 93, Donawitz.

immer wieder als Argument für die Teilnahme vorgeschoben wird! Da die Komponenten von Sky Shield mit nuklearen Gefechtsköpfen bestückt werden können, haben sie offensiven Charakter. Damit wird Österreich im Falle einer Auseinandersetzung in Europa zwangsläufig zu einem primären Ziel und

in eine bedrohliche Lage gebracht. Statt ausgehend von unserer Neutralität, wie zu Zeiten eines Bruno Kreisky, Österreich als Vermittler ins Spiel zu bringen, gefährdet unsere Bundesregierung mit dem Beitritt zu diesem NATO-Projekt in Wahrheit die Sicherheit unseres Landes und seiner Bewohner!

Ihre Werte in besten Händen

Richard und Lisa Jahrbacher raten beim Verkauf von Wertgegenständen an mobile Händler zu großer Vorsicht. Wenn es um die Schätzung von Schmuck, Gold und weiteren Edelmetallen, Pelzen und anderen Wertgegenständen geht, ist das Familienunternehmen von Richard und Lisa Jahrbacher ein seriöser Ansprechpartner.

„Wir sind vor Ort, wir sind greifbar, und wir sind seit Jahrzehnten in der Branche tätig“, sagt Lisa Jahrbacher. „Deshalb können unsere Kunden auf eine ebenso faire wie professionelle Schätzung vertrauen.“

Gleichzeitig warnen die

beiden Experten vor sogenannten mobilen Händlern, die immer wieder durchs Land ziehen, und ein paar Tage in der Stadt bleiben, um mit überzogenen Versprechungen Kunden anzulocken. *„Diese Angebote klingen meist viel zu gut, um wahr zu sein. Hier ist äußerste Vorsicht geboten“,* sagt Richard Jahrbacher.

„Beim Verkauf von Wertgegenständen empfehlen wir ausschließlich Fachleute, die nach den gesetzlichen Richtlinien handeln und auch eine entsprechende Ausbildung haben.“ Lisa Jahrbacher ist ausgebildete Gemmologin und diplomierte Diamantenfachfrau. *„Wir bieten kostenlose Schätzungen aller Wert-*



gegenstände an und arbeiten dafür mit gerichtlich zertifizierten Sachverständigen zusammen“, sagt sie.

Nähere Infos gibt es in den beiden Fachgeschäften

beim Schwammerlturm in Leoben und am Hauptplatz in Bruck sowie unter Tel. 0664/3382716 oder auf www.jahrbacher.at bzw. 0664/304 3873.

Stadtheuriger Trofaiach

Arno Rübler

Tel. 03847 - 30344 od. 0699-129-131-30

www.stadtheuriger-trofaiach.at

Liebe Freunde, liebe Gäste des Stadtheurigen Trofaiach !

Seit nun mehr 18 Jahren ist der Stadtheurige Trofaiach für seine hervorragenden Eigenprodukte bekannt. Unsere Selch,- und Backwaren in den verschiedensten Ausführungen werden von unseren Freunden und Gästen gerne angenommen.

Schwerpunkte im Jahr

Fasching: Krapfen

Ostern: Selchwaren, Osterbrot, Pinze, Reindling

Allerheiligen: Striezel

Weihnachten: Kletzenbrot und Kekse

Diese Produkte gibt es auf Bestellung auch das ganze Jahr

Unser Augenmerk liegt bei der Verarbeitung vorwiegend Österreichischer Produkte wie Fleisch, Eier und Mehl.

Unser Catering mit verschiedenen Suppen, Hauptspeisen (z.B. Backhendl, Schweinsbraten) Beilagen und Salaten. Aber auch unsere Tischjause wird sehr gerne bestellt.

Wir wünschen allen Freunden und Gästen ein besinnliches Weihnachtsfest so wie ein Gesundes und glückliches neues Jahr.

Franz Leitner. Kommunist und „Gerechter unter den Völkern“

BUCHTIPP:

Im clio-verlag ist die Biografie des langjährigen Vorsitzenden der KPÖ Steiermark, Franz Leitner erschienen.

„Herr Leitner, wir, beide Unterzeichnende, ehemalige Häftlinge 117.029 und 117.030 im KZ Buchenwald, sind voller Dankbarkeit für Ihre bewundernswürdigen und erfolgreichen Arbeit im KZ Buchenwald. Wenn jemand es verdient hat von Yad Vashem geehrt zu werden, so sind es Sie, Herr Leitner.“ Das schreiben der damalige Oberrabbiner des Staates, Israel Meir-Lau, und sein Bruder, der ehemalige Botschafter des Staates Israel in den USA, Naphtali Lau-Lavie, 40 Jahre nach der Befreiung in einem Brief an Franz Leitner.

Über die Geschichte der Rettung der Kinder im KZ

Buchenwald hinaus wird in dem Buch das Leben des 1918 geborenen Franz Leitner von seinen ersten politischen Aktivitäten in den 1930er-Jahren über den Widerstand gegen den Nationalsozialismus bis hin zu seiner Tätigkeit nach 1945 als Landtagsabgeordneter der KPÖ in der Steiermark nachgezeichnet. 1999 wurde Franz Leitner von der Holocaustgedenkstätte Yad Vashem in Jerusalem als „Gerechter unter den Völkern“ für die Rettung hunderter Kinder im Konzentrationslager Buchenwald geehrt.

Heimo Halbrainer: Franz Leitner. Kommunist und „Gerechter unter den Völkern“, Geb., 180 Seiten mit zahlr. Abb. ISBN: 978-3-902542-98-4, Euro 20,00

Bestellungen: verlag@clio-graz.net



Trachten Feiler –

Das ideale Geschäft für alle Trachtenfans!

Schmökern Sie jetzt bei Trachten Feiler die exklusive Winter-Trachtenkollektion! Noch auf der Suche nach einem idealen Weihnachtsgeschenk? Holen Sie sich jetzt GUTSCHEINE von Trachten Feiler!

Trachten Feiler ist bereits in der dritten Generation das Fachgeschäft für hochwertige Trachten im Bezirk Leoben. Sowohl für den Alltag als auch für Feierlichkeiten finden Sie hier von tradi-

tionell bis modisch-aktuell Trachten in großer Auswahl und in allen Größen. Egal ob Lederhose, Dirndl oder Trachtenanzug: Trachten Feiler hat für Jung und Alt die passende Tracht. Exklusiv erhältliche Modelle stellen eine Besonderheit des Sortiments dar: So kann man hier die nach originalen Schnitten gefertigte Anna Ploch- und Erzherzog Johann Tracht als auch die Trofaiacher Alltags- und Festtagstracht erwerben. Trachten Feiler steht seit Jahrzehnten für hohe Qua-



lität zu fairen Preisen und besten Service. Das Geschäft ist über die B115 Ortsabfahrt Trofaiach gut erreichbar und verfügt über ausreichend Parkplätze. Für Trachtenfreunde immer wieder einen Besuch wert!



Trachten & Country Feiler hat auch exklusive Hochzeitsbekleidung im Sortiment

Trachten Feiler • Trofaiach, Langefelderstraße 2 • www.trachten-feiler.at

TRACHTEN FEILER

Freude schenken
mit exklusiver Trachtenmode und
besonderen Accessoires



Langefelderstraße 2 – 8793 Trofaiach

Tel: 03847/2308 – www.trachten-feiler.at

Mo-Fr: 09:00 – 12:30 Uhr & 15:00 – 18:00 Uhr – Sa: 09:00 – 12:30 Uhr



Immobilien-Dienstleistung auf höchstem Niveau

Wer seine Immobilie schnell und zum bestmöglichen Preis verkaufen will, lässt Vollprofis statt Glücksritter ans Werk. Selbst gebürtiger Leobner, kennt Wolfgang Wilding die Region wie seine Westentasche. Gemeinsam mit seinem engagierten Team von RE/MAX Tradition bietet man vom Waasenplatz 1 aus ein einzigartiges Service- und Dienstleistungs-Portfolio rund um die erfolgreiche Immobilien-Vermittlung an.

Wenn's um Immobilien-Verkäufe geht, geht's in der Regel um sechsstelligen Eurobeträge. Dementsprechend wichtig ist es, den umfangreichen Verkaufs-Prozess – der einige Hürden und Herausforderungen in sich birgt – von Anfang an in professionelle Hände zu geben. Denn unliebsame Überraschungen und teure Fettnäpfchen gibt's in Hülle und Fülle. Wer sich diese, im wahrsten Sinne des Wortes, sparen möchte, ist mit der Beauftragung von RE/MAX Tradition in Leoben auf der sicheren Seite.

Den idealen Käufer finden

Hochwertige Ausbildungs-Standards, modernste Marketing-Strategien und eine bedingungslose Kooperation innerhalb des führenden RE/MAX-Netzwerks und der Makler-Branche stellen die Basis für einen maximalen Vermittlungserfolg dar. Wer seine Immobilie verkaufen und dabei nichts dem Zufall überlassen möchte, beauftragt die Profis von RE/MAX Tradition mit einem durch und durch guten Gefühl. Als Wohnraum-Experten für den Bezirk Leoben widmen sie sich den Immobilien-Anliegen ihrer Kunden mit vollster Aufmerksamkeit. RE/MAX Tradition bringt zusammen, was zusammengehört – die Immobilien-Verkäufer und den jeweils idealen Käufer dazu.

Einer für alles

Ob Verkauf oder Kauf, Vermietung oder Miete, Bewertung oder Beratung – Wolfgang Wilding ist mit seinem Team der erste Ansprechpartner für alle Immobilien-Dienstleistungen im Bezirk Leoben.

RE/MAX Tradition
Wolfgang Wilding
Waasenplatz 1, 8700 Leoben
Tel. 03842 – 48 150
E-Mail: office@remax-tradition.at
Web: www.remax.at



Der moderne Standort RE/MAX Tradition in Leoben.

Was uns ein- und auffällt...

...daß, geht es nach der ÖVP-Grünen Regierung, ab Jänner die CO₂-Abgabe bei den Spritpreisen neuerlich um weitere 14 Cent pro Liter steigen soll. Da zeigt sich aufs Neue wer die **En-ergiewende** tatsächlich bezahlen wird...

...daß das Fiasko rund um das ehemalige **Eisenerzer Spital** vulgo **Sim-Campus** das Versagen der ÖVP-SPÖ Landesregierung im Spitalswesen beweist. Nach Jahren der Schließung weiß man immer noch nicht, was mit dem Gebäude passieren soll. Setzt die Landesregierung ihre Spitals-

Schließungspläne im Bezirk Liezen durch, droht auch am dann geschlossenen Standort Rottenmann eine Betonruine statt des bisherigen Spitals.

...daß just zu dem Zeitpunkt an dem die Bewohner von Oberleitendorf über die Pläne einer **Betonmischanlage nördlich des Wohngebietes** erfahren und die Gemeinde sich in einem Zeitungsbericht für nicht zuständig erklärt, Bürgermeister Kurt Wallner der Bevölkerung Leobens via Medien über seine Form des Meditierens erzählt...

LESERBRIEF

Das Postenkarussell dreht sich

In der Privatwirtschaft ist es so, daß jemand, der laufend seine Arbeit nicht ordentlich macht, seinen Job verliert. Das ist dann meist für alle Angehörigen schlimm, weil das Einkommen wegfällt und viele Probleme damit einhergehen. Die Sorge, möglichst bald wieder eine Anstellung zu bekommen, wiegt oft schwer.

In der steirischen Politik ticken die Uhren aber andersherum. Wir hatten da bis unlängst eine Landesrätin, die nicht nur ihre Arbeit, nämlich das Gesundheits- und Pflegewesen in Ordnung zu bringen, nicht gemacht hat, sondern auf Kritik dann auch noch hochnäsiger rea-

giert hat. Wir Krankenhausbefindlichen können davon mehr als ein Lied singen.

Und ihr Chef, der Landeshauptmann, hat ihr noch jahrelang den Rücken gestärkt. Jetzt, ein Jahr vor der Wahl, hat er sie noch schnell ausgetauscht. Doch ihre Familie kann beruhigt sein, sie fällt nicht tief. Umgehend war ein Posten im Nationalrat für sie frei. In der hohen Politik dreht sich das Postenkarussell offenbar wie geschmiert. Die Dame wird auch weiterhin ihre 10.000 Euro monatlich nach Hause tragen.

Kein Wunder, dass sich „Normalbürger“ wie unser-eins da gefrotzelt fühlen.

Thomas Pierer

AK-SKITAGE 24 SKIFAHREN & SPAREN



Mittagsgaudi, gratis Hüttengulasch – serviert von AK-Präsident Josef Pessler & Team, Livemusik mit den Jungen Paldauern

- 14. Jänner** **Hohentauern**
 ACard-Bonus: Gegen Vorlage der ACard gibt es 50 % auf die Tageskarte. 50 % Kinderermäßigung.
- 21. Jänner** **Brunnalm-Hohe Veitsch**
 ACard-Bonus: Gegen Vorlage der ACard gibt es 50 % auf die Tageskarte. Kinder bis 6 Jahre gratis.
- 28. Jänner** **Lachtal**
 ACard-Bonus: Gegen Vorlage der ACard gibt es die Tageskarte zum Sonderpreis von € 37,-.
- 3. Februar** **Obdach**
 ACard-Bonus: Gegen Vorlage der ACard gibt es 50 % auf die Tageskarte. 50 % Kinderermäßigung.
- 18. Februar** **Bürgeralm/Marizell**
 ACard-Bonus: Gegen Vorlage der ACard gibt es 50 % auf die Tageskarte. 50 % Kinderermäßigung.
- 2. März** **Riesneralm**
 ACard-Bonus: Gegen Vorlage der ACard gibt es 25 % auf die Tageskarte. 20 % Kinderermäßigung.

ERMÄSSIGUNG
50%
für ACard-Inhaber

ERMÄSSIGUNG
50%
für ACard-Inhaber

STATT € 55,-
€ 37,-
für ACard-Inhaber

ERMÄSSIGUNG
50%
für ACard-Inhaber

ERMÄSSIGUNG
50%
für ACard-Inhaber

ERMÄSSIGUNG
25%
für ACard-Inhaber

Justinas (2), kebox, stock.adobe.com, AK

Aus dem Landtag Steiermark – Sondersitzung 1. Dezember 2023

Landesrechnungshof kritisiert Verkauf des SIM-Campus Eisenerz

2018 wurde das Landeskrankenhaus Eisenerz geschlossen. Der damalige SPÖ-Landeshauptmann-Stellvertreter Michael Schickhofer wollte der zu Recht empörten Eisenerzer Bevölkerung ein neues Projekt anstelle des Krankenhauses präsentieren: Ein Übungsspital für Katastrophenfälle, den sogenannten SIM-Campus.

Das Spital für Katastrophenfälle wurde selbst zur Katastrophe und war nach einigen Jahren nahezu insolvent. Die SPÖ-ÖVP Landesregierung verkaufte daraufhin den SIM-Campus an eine fragwürdige Gesellschaft, von der sie bis heute keinen Verkaufserlös gesehen hat.

Die gesamte Landtagsop-

position hat damals gegen diesen Verkauf gestimmt.

2,62 Millionen Euro Steuergeld wurden in den Sand gesetzt. KPÖ-Landtagsabgeordneter Werner Murgg: „Der wirkliche Skandal war die Schließung des Eisenerzer Spitals und damit ein totales Zurückfahren der Gesundheitsversorgung für die Eisenerzer Bevölkerung.“

Es ist wirklich erschütternd, daß es offensichtlich keine seriösen Konzepte für geschlossene Spitalstandorte gibt. Ich fürchte mich schon davor, was mit dem LKH Rottenmann passiert, sollte die Landesregierung ihr Prestigeprojekt ‚Leitspital‘ durchdrücken“.

Werner Murgg warnte bereits im Jahr 2015 bei einer Demonstration in Eisenerz vor den Folgen der Zusperrpolitik von SPÖ und ÖVP.





UMFRAGE

Bereitschaftsdienst der Apotheken ausgedünnt

Seit geraumer Zeit sind alle Apotheken des Bezirks zu einer Einheit zusammen gefaßt. Das bedeutet: Beim nächtlichen Bereitschaftsdienst kann es passieren, daß keine Leobener Apotheke offen hat und man nach St. Michael, Niklas-

dorf oder Trofaiach fahren muß. Gerade für Personen ohne eigenen PKW eine enorme Verschlechterung. Als Ausweg bleibt nur der Anruf bei einem Taxidienst. Angeblich gibt es kaum Beschwerden.



Sagen Sie uns Ihre Meinung!

Unter den Einsendungen werden Buchpreise verlost.

Bereitschaftsdienst ausgedünnt

JA NEIN

Ich habe von der neuen Regelung noch nie gehört.

Ich fände einen von den Apotheken organisierten Zustelldienst gut.

Weitere Vorschläge und Meinungen

Name:

Adresse:

Bitte ausschneiden und einsenden an:

RUND UM DEN SCHWAMMERLTURM
Pestalozzistraße 93, 8700 Leoben oder Fax: 038 42/27 4 17

S REAL
Immobilien

AKTUELLE REGIONALE IMMOBILIENANGEBOTE



Top sanierte 3- bis 4-ZI-Wohnung mit Rundumblick über Leoben
88,51 m² Nfl. zzgl. 2 Loggien, Raumeinteilung: 3 oder 4 Zimmer möglich, zentrale Lage, thermisch saniert, Fernwärmeheizung. HWB: 80,30 kWh/m²a, fGEE: 1,29;
KP: € 235.000,- inkl. Sanierungsdarlehen (oder Barkaufpreis € 186.636,52 + Übernahme Darlehen)



Wohnung in Trofaiach – eignet sich ideal für Pärchen, als Ferien- oder Anlageobjekt zur Vermietung
Ruhige Lage mit Blick ins Grüne, 2 Wohneinheiten möglich, 84,82 m² Nfl. inkl. Wintergarten, Loggia, zwei Tiefgaragenparkplätze, lastenfreie Übernahme. HWB: 120,2 kWh/m²a, fGEE: 1,71;
KP: Preis auf Anfrage



Geschäftslokal – für viele Branchen geeignet – in zentraler Einkaufslage in Trofaiach
Komplettes Haus (BJ 1991) mit einer ebenerdigen Nutzfläche von 80,87 m² + Kellerräumlichkeiten, überdachter Eingangsbereich, Parkplätze, Grünfläche, Gaszentralheizung. HWB: 120,2 kWh/m²a, fGEE: 1,71; **Bruttomiete: € 960,- inkl. USt.**



Markus Letonja
s REAL Immobilienfachberater
M: +43 664 8385998
markus.letonja@sreal.at
www.sreal.at



SIE WOLLEN IHRE IMMOBILIE VERKAUFEN? WIR BERATEN SIE GERNE.

Kontaktieren Sie uns jetzt und profitieren Sie von über 40 Jahren Markterfahrung.



Leben im Grünen – Großzügiges Ein- bzw. Zweifamilienhaus in Jassing - St. Michael

Nfl. 188,71 m², DG zum Ausbau vorbereitet 80,73 m²; Das Objekt wurde im Laufe der Jahre erweitert und zuletzt 2003–2007 umgebaut, sodass nun eine Nfl. von 188,71 m² zur Verfügung steht. Gas-ZH + Pellets-ZH; HWB: 162,3 kWh/m²a, fGEE: 1,63; **KP: € 269.000,-**



Ein- bzw. Zweifamilienhaus mit großzügigem Grundstück in St. Peter Freienstein

Nfl. 137,70 m², Keller 55,6 m², Garage, 2 Balkone 26,07 m²; Nebengebäude, Doppelcarport, Gartenhütte; Dach, Fassade, Heizung, Balkone, Eingangstüre, Bad, Küche saniert. Gasheizung – feste Brennstoffe möglich, Gfl. 1.770 m²; HWB: 229 kWh/m²a, fGEE: 2,13; **KP: € 299.000,-**



**Seltene Gelegenheit
Großzügiges Baugrundstück –
Münzenberg mit Blick über Leoben**

Zentrumsnahe Lage, Gfl. 1.527 m², Widmung: WA (IM) 0,2 – 0,6, zweite Bauparzelle mit 1.683 m² möglich, aufgeschlossen, Gartenhütte. **KP: € 145.000,-**



Moderne 3-Zimmer-Wohnung mit überdachter Terrasse und eigenem Garten in Proleb/Leoben

Nfl. 74,37 m², Terrasse mit 10,35 m², Parterre, Carport-abstellplatz, großes Kellerabteil, Fernwärmeheizung, Badezimmer und WC neu saniert, Küche inkl. Elektrogeräte im Preis inbegriffen. HWB: 98,76 kWh/m²a, fGEE: 1,23; **KP: € 225.000,-**



**3-Zimmer-Eigentumswohnung
mit Tiefgarage und Loggia in Trofaiach**

Nfl. 91 m², Wohnhaus komplett saniert, sehr gute Raumaufteilung, Tiefgarage, Loggia. HWB: 59,05 kWh/m²a, fGEE: 0,86; **KP: € 139.000,-** inkl. Sanierungsdarlehen (oder Barkaufpreis € 125.000,- + Übernahme Sanierungsdarlehen)

**2- bis 3-Zimmer-Wohnung
in zentraler Lage
in Leoben**

2021 thermisch saniert, Nfl. 72,02 m², zzgl. zwei Loggien, Raumeinteilung wurde geändert und kann auf 3 Zimmer rückgängig gemacht werden, zentrale Lage, Fernwärmeheizung. HWB: 80,30 kWh/m²a, fGEE: 1,29; **KP: € 100.000,-** zzgl. Sanierungsdarlehen € 34.4230,58



Markus Letonja
s REAL Immobilienfachberater

M: +43 664 8385998
markus.letonja@sreal.at
www.sreal.at

Ich
berate Sie
gerne!

**SIE WOLLEN IHRE
IMMOBILIE VERKAUFEN?
WIR BERATEN SIE GERNE.**

Kontaktieren Sie uns jetzt und profitieren Sie von über 40 Jahren Markterfahrung.